

ADB-Artikel

Forchheim: *Johann Wilhelm F.* oder Furchheim, wird schon 1651 in den Mitgliederverzeichnissen der kurfürstl. sächs. Capelle als Instrumentistenknabe, 1655 als Instrumentist erwähnt. Nach dem Tode des Oberinstrumentisten Friedrich Werner im J. 1667 rückte er in dessen Stelle; seit 1676 dirigierte er als Concertmeister Kirchen- und Tafelmusiken. 1681 wurde F. zum Vice-Capellmeister ernannt und starb am 22. Nov. 1682. Von seinen Compositionen werden in den Acten besonders mehrere Choräle, ein Magnificat und die Auferstehung unseres Herrn und Heilandes erwähnt. Von ihm erschienen: „Musikalische Tafel-Bedienung von fünff Instrumenten, als zwey Violinen, zwey Violen, ein Violon nebst dem G. B.“, Dresden 1674; „Auserlesenes Violinen-Exercitium aus verschiedenen Sonaten nebst ihren Arien, Balletten, Allemanden, Couranten, Sarabanden und Giguen von fünff Partieen“, Dresden 1687.

Autor

Fürstenau.

Empfohlene Zitierweise

, „Forchheim, Johann Wilhelm“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
